3.) Neuinstallation von Grund auf

So wird der Netzwerkmonitor komplett neu aufgesetzt, z. B. nach einem Unraid-Neuaufbau oder auf einem anderen Server. Eine `.env` ist nicht nötig, alles wird in der Weboberfläche eingerichtet.

Gibt es noch eine Sicherung des Ordners `data`? Dann bei Schritt 4 einfach zurückkopieren. Geräte, Sperren und alle Einstellungen sind dann wieder da, und die Schritte 5 und 6 entfallen.

1. FritzBox vorbereiten

1. *Heimnetz → Netzwerk → Netzwerkeinstellungen*: „Zugriff für Anwendungen zulassen“ und „Statusinformationen über UPnP übertragen“ einschalten.
2. *System → FRITZ!Box-Benutzer → Benutzer hinzufügen*:
   - Name `networkmonitor` und ein eigenes Passwort
   - Recht **„FRITZ!Box Einstellungen“**
   - **ohne** Zugang aus dem Internet

   Gibt es den Benutzer schon, reicht das vorhandene Passwort.

2. ntfy-Server starten (für Benachrichtigungen aufs Handy)

ntfy läuft mit Anmeldepflicht: Ohne Benutzer kann niemand lesen oder senden. Auf Unraid im Terminal:

```
docker run -d --name ntfy --restart unless-stopped -p 8091:80 \
  -v /mnt/user/appdata/ntfy:/var/cache/ntfy \
  -e NTFY_BASE_URL=https://ntfy.familieborghoff.de \
  -e NTFY_BEHIND_PROXY=true \
  -e NTFY_AUTH_FILE=/var/cache/ntfy/user.db \
  -e NTFY_AUTH_DEFAULT_ACCESS=deny-all \
  binwiederhier/ntfy serve --cache-file /var/cache/ntfy/cache.db
```

Port 8091, weil 8090 von SABnzbd belegt ist. Die Benutzer liegen in `/mnt/user/appdata/ntfy/user.db`. Gibt es davon eine Sicherung, entfallen die nächsten Befehle.

Benutzer anlegen (fragt jeweils nach einem Passwort):

```
docker exec -it ntfy ntfy user add --role=admin jan
docker exec -it ntfy ntfy user add netzwerkmonitor
docker exec -it ntfy ntfy access netzwerkmonitor netzwerkmonitor wo
docker exec -it ntfy ntfy token add netzwerkmonitor
```

- `jan` ist Admin und darf alles lesen, das ist der Benutzer fürs Handy.
- `netzwerkmonitor` darf auf das Thema `netzwerkmonitor` nur schreiben (`wo` = write-only).
- Der letzte Befehl zeigt ein Token (`tk_…`). Es kommt in Schritt 6 in die Einstellungen des Monitors.

Für den Zugriff von unterwegs braucht ntfy einen eigenen Proxy-Host, siehe Seite „Zugriff von unterwegs“.

3. Code auf den Server holen

Das Repo ist privat, deshalb braucht man ein GitHub-Login. Am einfachsten geht es auf dem Linux-Rechner (Jan-Linux):

```
git clone https://github.com/Archonw/Networkmonitor.git ~/Networkmonitor
rsync -a --delete --exclude .git ~/Networkmonitor/
root@192.168.178.207:/mnt/user/appdata/networkmonitor/src/
```

Alternativ auf GitHub *Code → Download ZIP*, entpacken und den Inhalt nach `/mnt/user/appdata/networkmonitor/src` kopieren (z. B. über die Unraid-Freigabe `appdata`).

4. Image bauen und Container starten

Auf Unraid im Terminal:

```
mkdir -p /mnt/user/appdata/networkmonitor/data
docker build -t networkmonitor:local /mnt/user/appdata/networkmonitor/src
docker run -d --name networkmonitor --network host \
  --cap-add NET_ADMIN --cap-add NET_RAW \
  -v /mnt/user/appdata/networkmonitor/data:/data \
  --restart unless-stopped \
  --log-driver json-file --log-opt max-size=50m --log-opt max-file=1 \
  networkmonitor:local
```

- Eine Sicherung von `data` gehört **vor** `docker run` nach `/mnt/user/appdata/networkmonitor/data`.

- Gibt es eine `.env` mit Startwerten (z. B. `UI_PASSWORD`), zusätzlich `--env-file /mnt/user/appdata/networkmonitor/.env` angeben. Nötig ist sie nicht.

Prüfen:

```
docker logs --tail 30 networkmonitor
curl http://localhost:8085/health
```

`/health` meldet vor der Einrichtung „FritzBox noch nicht eingerichtet“. Das ist normal.

5. Erste Anmeldung

1. Im Heimnetz `http://192.168.178.207:8085` öffnen. Die Ersteinrichtung geht nur aus dem Heimnetz, nicht über `https://netmon.familieborghoff.de`.
2. Benutzername beliebig, Passwort **`netzwerkmonitor`** (Standardpasswort).
3. Es erscheint „Willkommen beim Netzwerkmonitor“. Ein eigenes Passwort festlegen (mindestens 8 Zeichen).
4. Der Browser fragt erneut: jetzt mit dem neuen Passwort anmelden.

Bis das eigene Passwort gesetzt ist, ist nichts anderes erreichbar, auch nicht für die App.

6. Einstellungen in der Weboberfläche

Nach dem Passwort öffnet sich die Einstellungsseite.

1. **FritzBox:**
   - Adresse `192.168.178.1`, Benutzer `networkmonitor`, Passwort aus Schritt 1
   - „Verbindung testen“ muss „Verbunden: … Geräte“ zeigen
2. **Überwachung:**
   - Abfrageintervall (Standard 30 s)
   - „Geräte aus dem allerersten Scan als erlaubt übernehmen“ eingeschaltet lassen
3. **Benachrichtigungen:**
   - „ntfy“ anhaken
   - ntfy-Server `https://ntfy.familieborghoff.de` (oder `http://192.168.178.207:8091`, solange der Proxy-Host noch fehlt)
   - Thema `netzwerkmonitor`
   - Zugriffstoken: das Token von `netzwerkmonitor` aus Schritt 2
   - Adresse dieser Weboberfläche: `https://netmon.familieborghoff.de/` (oder `http://192.168.178.207:8085/`, solange der Zugang von unterwegs noch nicht eingerichtet ist)
4. **Android-App:**
   - GitHub-Repository `Archonw/Networkmonitor` (vorbelegt)

    - GitHub-Token eintragen. Wie man es anlegt, steht auf der Seite „Android-App installieren und aktualisieren“.
    - „Jetzt nach Update suchen“: Der Monitor lädt die aktuelle App herunter.
5. **Speichern.** Danach „Testnachricht senden“.

Mit dem Speichern beginnt die Überwachung. Der erste Scan übernimmt alle vorhandenen Geräte als erlaubt.

7. Handy einrichten

1. **ntfy-App** installieren (Play Store oder F-Droid):
    - Einstellungen → *Benutzer verwalten* → Benutzer hinzufügen: Server `https://ntfy.familieborghoff.de`, Benutzer `jan` mit Passwort
    - Thema `netzwerkmonitor` auf dem Server `https://ntfy.familieborghoff.de` abonnieren
    - ein altes Abo auf `http://192.168.178.207:8091` löschen, sonst kommen Nachrichten doppelt
2. **Netzwerkmonitor-App:**
    - am besten über **Obtainium** mit der Quelle `http://192.168.178.207:8085/app` bzw. `https://netmon.familieborghoff.de/app` installieren, dann kommen Updates automatisch (Details auf der Seite „Android-App installieren und aktualisieren“)
    - oder die Seite `/app` im Browser öffnen und die APK von Hand installieren („Installation aus unbekannten Quellen“ für den Browser erlauben)
    - beim ersten Start unter *Verbindung* eintragen: Adresse im Heimnetz `http://192.168.178.207:8085`, Adresse unterwegs `https://netmon.familieborghoff.de`, Passwort der Weboberfläche. Dann „Speichern und testen“ tippen.
3. Optional in der App unter *Einstellungen* → *Entsperren mit* auf Fingerabdruck umstellen.
4. Test: In der Weboberfläche „Testnachricht senden“. Die Nachricht antippen, dann öffnet sich die App.

8. Zugriff von unterwegs

Damit Weboberfläche, App und Benachrichtigungen auch außerhalb des Heimnetzes gehen, braucht es Portfreigaben in der FritzBox und zwei Proxy-Hosts im Nginx Proxy Manager. Das steht auf der Seite „Zugriff von unterwegs“.

Alternative: Unraid-Vorlage

Statt `docker run` geht auch die Vorlage `unraid/networkmonitor.xml` aus dem Repo:

1. Die Datei nach `/boot/config/plugins/dockerMan/templates-user/my-networkmonitor.xml` kopieren.

2. Unter *Docker → Add Container* „networkmonitor“ wählen.

Die Vorlage nutzt das Image `ghcr.io/archonw/networkmonitor:latest`. Weil das Repo privat ist, braucht Unraid dafür vorher `docker login ghcr.io` mit einem GitHub-Token. Der Weg über den eigenen Build (Schritt 3 und 4) kommt ohne aus.

Revision #3
Created 29 October 2026 13:19:23 by Jan
Updated 29 October 2026 14:54:25 by Jan